

Welche weiterführende Schulart ist die richtige für mein Kind?

eine Entscheidungshilfe

Bayern hält an seinem dreigliedrigen, in alle Richtungen durchlässigen Schulsystem fest. Das ist gut so. So eröffnet sich jeder Schülerin bzw. jedem Schüler die Möglichkeit ihren bzw. seinen Bildungsgang individuell zu beschreiten.

Sie stehen nun, zusammen mit Ihrem Kind, vor der Qual der Wahl. Diese Entscheidungshilfe soll Ihnen eine kleine Orientierungshilfe sein. Zunächst ein paar Fakten:

- Sie haben eine Empfehlung (Übertrittszeugnis).
- Sie haben kompetente Ansprechpartner (Klassenlehrkräfte Grundschule/Beratungslehrkräfte Mittelschule, Realschule, Gymnasium)
- Sie konnten „Tage der Offenen Türe“ besuchen und sich die Schule in ihrer Bestform ansehen.

Wichtiger aber ist es, dass Sie sich Ihr Kind ansehen und mit diesem erkunden, welche Schulform die passende ist. Hierzu möchte ich einige schulpraktische Erfahrungswerte beisteuern:

Gedanke 1: Die Empfehlung des Übertrittszeugnisses ist verlässlich - und lässt eine Auswahl!

Das Ihnen vorliegende Übertrittszeugnis (= ÜZ) wurde durch die Lehrkräfte der Grundschule nach genauer Beobachtung und kontinuierlicher Leistungsmessung passgenau für Ihr Kind erstellt. Es enthält eine, zwei oder drei Eignungen. Diese sehen wir regelmäßig bestätigt. Für das Schuljahr des Übertrittszeugnisses. Und meist auch für das folgende an der neuen Schule.

Oft vergessen wird jedoch, dass das Übertrittszeugnis unter kontrollierten Bedingungen erstellt wurde: angesagte Proben, vereinheitlichte Lerninhalte usw. In den folgenden Jahren muss das Kind sich aber selbst organisieren, Leistungsnachweise werden i. A. nicht mehr angesagt, die Persönlichkeit ändert sich. Das heißt

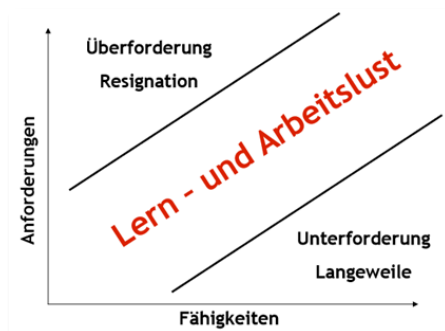


meistens: Die Leistungen (in Noten gerechnet) sinken eher ab. Das führt zu Frust, nicht selten zu Leistungsverweigerung. Deshalb: Immer mehrere Schularten ansehen und obigen Fakt mitdenken. Gerade dann, wenn der Übertrittsschnitt gerade so (2,33 für Gymnasium, 2,66 für Realschule mit 2er in HSU) erreicht wurde.

Gedanke 2: Sie kennen Ihr Kind!

Erfolgserlebnisse in der Schullaufbahn motivieren. Wählen Sie also die Schullaufbahn so, dass diese einigermaßen wahrscheinlich erreicht werden können. Damit stärken Sie Ihr Kind und geben ihm Selbstvertrauen. Beides erhöht die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes und macht weitere (und höhere) Schulabschlüsse wahrscheinlicher. Die Anforderungen an unsere Schüler können Sie z. B. den Fachlehrplänen entnehmen. Die Fähigkeiten Ihres Kindes lassen sich durch die folgenden Prüffragen ermitteln. Hernach können Sie im folgenden Diagramm Ihr Kind einschätzen. Tipp: Verfügt es über mittlere bis gute Fähigkeiten gepaart mit

Lust auf mittlere bis hohe Anforderungen, dann ist es an der Realschule richtig:



Ihre Prüffragen:

Prüfbereich	Prüffragen	ja	nein
ÜZ	- Hat mein Kind das Ergebnis des Übertrittszeugnisses selbst erarbeitet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Hat der Arbeitsaufwand immer die gewünschte Note gebracht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Hatte mein Kind im 4. Schuljahr die gewohnte Freizeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernverhalten	- Ist mein Kind ausdauernd konzentrationsfähig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Verfügt es über eine rasche Auffassungsgabe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Kann es Gelerntes dauerhaft selbstständig anwenden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Sucht mein Kind selbst nach neuen Lösungswegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Durchdringt es komplexe Sachverhalte ohne größere Schwierigkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsverhalten	- Ist mein Kind vielseitig interessiert, liest es viel?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Ist es ausdauernd belastbar in Angelegenheiten der Schularbeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Arbeitet es selbstständig, genau, planvoll und zuverlässig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Kann es sich seine Zeit selbstständig einteilen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Wendet es zur Aufgabe passend unterschiedliche Methoden an?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Summe:			

Ist die Summe der Ja-Antworten deutlich höher als die Summe der Nein-Antworten, verfügt Ihr Kind über ein hohes Fähigkeitsprofil. Sie können es in obigem Diagramm rechts einordnen. Entsprechens ist es bei einem ausgeglichenen Verhältnis eher mittig einzuordnen usw.

Oft höre ich: „Unser Kind ist ja für die Realschule geeignet, ich glaube das zwar nicht ganz, aber wir versuchen dies einmal!“ Diese Entscheidung mündet gerne in eine an Brüchen reiche Bildungsbiografie. Natürlich gilt das auch für die Eignung zum Übertritt an andere Schularten.

Beispiel: Attestieren Sie Ihrem Kind hohe Fähigkeiten bei gleichzeitig in Aussicht genommenen geringen Anforderungen im Schulischen (Bereich unten rechts im Diagramm!), so wird dies zu Unterforderung und Langeweile führen. Dies ist sicherlich nicht förderlich für Lern- und Arbeitslust.

Gedanke 3: Die Statistik (Quelle: regionalisierte Schülerprognose 2023 des StMUK)

Realschule

Schuljahr	Schüler 1)						
	in Jahrgangsstufe ...						insgesamt
	5	6	7	8	9	10	
02/03	3 704	2 798	4 036	4 220	4 437	4 226	23 421
03/04	4 067	3 742	4 251	4 475	4 268	4 209	25 012
04/05	4 190	4 140	4 506	4 623	4 473	4 097	26 029
05/06	4 175	4 264	4 582	4 685	4 689	4 252	26 647
06/07	4 225	4 257	4 661	4 828	4 748	4 543	27 262
07/08	4 124	4 336	4 627	4 841	4 820	4 574	27 322
08/09	4 020	4 264	4 708	4 753	4 887	4 628	27 260
09/10	4 070	4 177	4 664	4 765	4 770	4 710	27 156
10/11	4 579	4 159	4 548	4 782	4 774	4 624	27 466
11/12	4 147	4 628	4 493	4 742	4 794	4 548	27 352
12/13	3 967	4 230	4 927	4 621	4 711	4 559	27 015
13/14	3 749	4 058	4 519	4 974	4 633	4 536	26 469
14/15	3 538	3 854	4 386	4 642	4 874	4 443	25 737
15/16	3 579	3 646	4 162	4 494	4 580	4 725	25 186
16/17	3 427	3 703	3 922	4 281	4 415	4 367	24 115
17/18	3 373	3 589	3 895	4 068	4 248	4 218	23 391
18/19	3 449	3 478	3 844	3 992	4 031	4 071	22 865
19/20	3 322	3 575	3 684	3 900	3 955	3 877	22 313
20/21	3 510	3 443	3 792	3 760	3 922	3 860	22 287
21/22	3 446	3 580	3 642	3 896	3 769	3 822	22 155
22/23	3 537	3 637	3 834	3 700	3 916	3 455	22 079

Staatliches Gymnasium

Schuljahr	Schüler 1)						
	in Jahrgangsstufe ...						
	5	6	7	8	9 2)	10 3)	11 4)
02/03	4 352	4 388	4 115	3 777	3 389	2 947	2 510
03/04	4 261	4 294	4 291	3 813	3 553	3 318	2 612
04/05	4 389	4 182	4 220	3 997	3 679	3 431	2 960
05/06	4 293	4 352	3 893	4 040	3 824	3 645	3 132
06/07	4 228	4 284	4 107	3 677	3 865	3 771	3 340
07/08	4 363	4 233	4 066	3 969	3 447	3 914	3 452
08/09	4 397	4 337	3 970	3 940	3 793	3 354	3 577
09/10	4 364	4 412	4 067	3 837	3 829	3 823	3 188
10/11	4 251	4 336	4 122	3 951	3 683	3 952	3 652
11/12	4 099	4 210	4 074	3 973	3 785	3 924	3 757
12/13	3 838	4 075	3 923	3 925	3 790	4 015	3 728
13/14	3 722	3 782	3 839	3 759	3 762	4 008	3 768
14/15	3 333	3 720	3 500	3 674	3 613	3 943	3 765
15/16	3 370	3 328	3 469	3 435	3 447	3 845	3 722
16/17	3 393	3 340	3 084	3 357	3 278	3 702	3 571
17/18	3 287	3 342	3 166	2 972	3 695	2 929	3 480
18/19	3 475	3 320	3 127	3 039	3 349	3 349	2 803
19/20	3 443	3 479	3 092	3 037	3 249	3 192	3 147
20/21	3 283	3 404	3 320	2 935	3 311	3 068	3 059
21/22	3 612	3 338	3 205	3 149	3 230	3 148	2 966
22/23	3 520	3 599	3 130	3 024	2 988	3 378	3 037

Wie man leicht erkennt, findet innerhalb von 4 Jahren eine Schülerwanderung vom Gymnasium zur Realschule statt. Das sind etwa 400 Schülerinnen und Schüler jährlich in Unterfranken, die eine gebrochene Bildungsbiografie mit all ihrem Ärger und Frust auf beiden Seiten hinter sich haben. Meist handelt es sich um Schülerinnen und Schüler, die die Aufnahme in das

Gymnasium gerade so geschafft hatten und vermutlich mit der Pubertät im bereits angesprochenen Motivationstief landeten. Vermutlich wären sie in der Realschule leistungsmäßig ordentliche bzw. gute Schülerinnen und Schüler gewesen. Mit allen Folge für eine starke Persönlichkeit.

Wie bewerten Sie in diesem Zusammenhang das häufig gehörte Argument von Eltern: „Mein Kind ist ja eigentlich kein Gymnasialkind, aber wenn es den Übertrittsschnitt hat, dann soll es das halt einmal versuchen ...“. Was macht es mit einem Kind, wenn es nach jahrelangem Scheitern endlich neu in eine bestehende Klasse der Realschule aufgenommen wird? Wäre es nicht besser gleich hier angetreten?

Gedanke 4: Das Bayerische Schulsystem ist durchlässig.

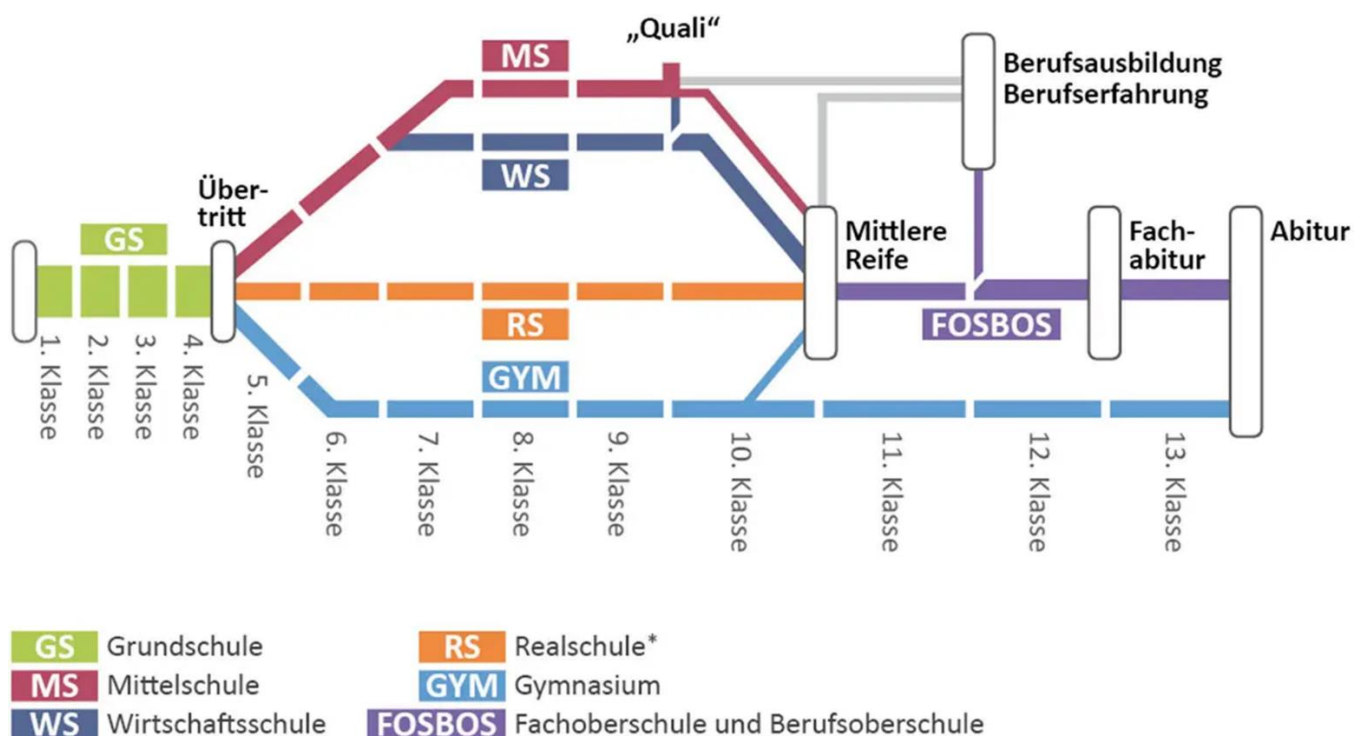
Kein Abschluss ohne Anschluss! Mit diesem Satz beschreibt man unser Schulsystem wohl am treffendsten. Damit ist gesagt, dass man, egal welchen Abschluss man eben erreicht hat, einen weiteren unmittelbar anstreben kann. Andersherum folgt daraus, dass die Wahl der Schule in jungen Jahren wenig Einfluss auf den späteren beruflichen Werdegang hat. Hier ist die Bayerische Realschule als berufsvorbereitende Schule im Zentrum platziert: Von ihr gehen alle

Wege aus, von der Markttheidenfelder Realschule als einer von derzeit nur 6 Realschulen in Unterfranken mit dem Programm zur Bestenförderung „TALENT 21“ im Besonderen. Wir bieten:



- Die Gelenkklassen am Ende der JgSt 5, d. h.
- individuelle Unterstützung bei Schulleistungsproblemen in dieser JgSt
- Erstellung eines Gutachtens am Ende der JgSt 5 zu Übertrittsperspektiven
- Bestenförderung ab JgSt 7 mit Erlernen einer 2. Fremdsprache (-> Abitur)
- intensive Kooperation mit der FOS/BOS und Begleitung des Übertritts
- umfassende, koordinierte Berufsberatung ab JgSt 8

Das Bayerische Schulsystem auf einen Blick:



Zusammenfassung:

- Mit der jetzigen Schulartwahl legen Sie nicht den endgültigen Schulabschluss fest,
- wohl aber, ob dieser eher auf steinigem oder sanftem Pfad erreicht wird.
- Die Realschule ist der mittlere Weg - von hier aus ist alles möglich: Berufsausbildung oder weitere schulische Bildung
- Die Realschule Marktheidenfeld bietet als Alleinstellungsmerkmal das Programm „Talent 21“.
- Dieses fördert das Erlernen einer zweiten Fremdsprache als Voraussetzung für einen reibungslosen Wechsel z. B. an die FOS/BOS nach erfolgreichem Realschulabschluss, aber auch an das Gymnasium.
- Die Realschule bietet somit einen ruhigen und geschützten Raum zur Entwicklung.
- Erfolge in der Schule stärken das Selbstbewusstsein Ihres Kindes, dauerhafte Misserfolge beschädigen es.

Ich weiß, dass Sie die Wahl des schulischen Bildungsweges Ihres Kindes klug angehen werden und wünsche Ihnen und Ihrem Kind viel Erfolg dabei. Eine Korrektur ist notfalls jederzeit möglich. Der dabei entstehende Bruch - mit allen Folgen für die Persönlichkeitsentwicklung ihres Kindes - lässt sich aber vermieden: Denken Sie daran, die gymnasiale Eignung schließt auch immer die Eignung für die Real- oder Mittelschule mit ein, so wie die Realschuleignung die Eignung für die Mittelschule miteinschließt.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Auch empfehle ich ein Studium der Seiten des [Bayerischen Realschulnetzes](#). Hier finden Sie leicht zu jeder Tages- und Nachtzeit kompetent und ausführlich Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Schmitt
- Schulleiter -